

Thema: Ein hoffnungsloser Fall? – Das Fallbeispiel Israel (Römer 11,1-10)

Datum: 01.03.26

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Römer 11,1-10. 3 Aspekte wurden anhand des Fallbeispiels Israel näher betrachtet:
1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (V.1-4); 2. Gott lässt Gnade walten (V.5-6);
3. Gott verhärtet Hartherzigkeit (V.7-10)
- In V.1 stellt Paulus die Frage, ob Gott Israel verstoßen hat und verneint diese zugleich. Versucht nochmal die Argumentation nachzuvollziehen woran erkennbar ist, dass er sie nicht verstoßen hat.
- Lest Ps 94,14. Aus welchem Grund wird Gott sein Volk und sein Eigentum nicht verstoßen?
- Lest Jes 46,9-13. In welcher Hinsicht sind diese Verse für dich persönlich eine starke Ermutigung? Wie wird bereits hier schon indirekt auf die Rettung in Christus verwiesen?
- Inwiefern ist Gottes Treue gegenüber Israel ein relevantes Fallbeispiel für uns als Christen? (Röm 8,29f)
- Gott bewahrt in seiner Gnade immer wieder einen Überrest. Dazu für Paulus das Beispiel Elias an (Optional nachzulesen in 1Kön 19,10.18). Welche Situationen aus der Geschichte Israels fallen euch sonst noch ein, in den Gott Gnade walten lässt und einen Überrest seines Volkes bewahrt?
- In Röm 11,5 ist bezogen auf Israel der Begriff „Auswahl der Gnade“ genannt. Welche Gedanken kommen dir in den Sinn, wenn du davon liest?
- Lest dazu auch nochmal den vorherigen Zusammenhang aus Röm 10,21. Inwiefern hilft dieser Zusammenhang die Verse aus Röm 11,5-6 in richtiger Weise einzuordnen?
- Kannst du Gott für die Gnade, die dir widerfahren ist mit freudigem Herzen anbeten oder bleibst du eher in dem Gedanken hängen, dass es doch unfair ist, dass nicht alle die gleiche Gnade empfangen?
- In V.7 spricht Paulus davon, dass „die Übrigen verstockt worden sind“. Dabei ist wichtig zu sehen, dass Gottes Verstockung nicht einfach aus dem Nichts hervorgeht, sondern verhärtet Hartherzigkeit. Lest dazu Ps 81,7-14. Was lässt sich hier über den Weg erkennen, der zu einer Verstockung führt?
- Optional: Schaut euch anhand von Mt 23,37 & Apg 13,46 das Eigenverschulden Israels nochmal an. Wie wird es deutlich?
- Lest Sprüche 28,13-14. Welche wichtigen Wahrheiten erfahren wir hier zum Thema Verstockung?
- Stell dir vor zu dir kommt verzweifelt eine Person, die den Eindruck hat, dass Gott sie verstockt haben könnte. Wie würdest du auf diese Person eingehen? Was würdest du ihr sagen?
(Wie könnte ggf. die weitere Ausführung der Verstockung in Röm 11,8-10 dabei hilfreich sein?)
- Optional: Wie machen 2Kor 3,12-16 & Röm 11,25f. deutlich, dass die Verstockung Israels nicht für immer anhalten wird?
- In Hebr 3,7-14 wird ebenfalls das Thema „Verhärtung“ aufgegriffen. Welche Dinge werden besonders in V.12 und V.13 genannt, die dahin führen & wie können wir hier einander helfen?

Betet abschließend bewusst für Menschen mit hart gewordenen Herzen & für Bekehrung von Israelis!

Aufruf: Lerne Sprüche 28,14 auswendig. Wie kannst du dir heute ein gottesfürchtiges Herz bewahren?